



# kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe Juni-II 2008

## Inhalt:

1. Quittung für arbeitnehmerfeindliche EU-Entscheidungen
2. Adi Nassau wurde 75
3. Diskussion um Disziplinar- und Regress-Verfahren
4. SPD Hessen für Beamte
5. Seminar-Tipp: Gute Arbeit achtet Gesundheit
6. Leserbrief zum Gesundheitsfragebogen
7. Bernd Becker wurde 50
8. Leserbrief: Ohrstöpsel

### 1. Quittung für arbeitnehmerfeindliche EU-Entscheidungen

Die Ablehnung des EU-Reformvertrages durch die Bürger Irlands ist ein Beleg dafür, dass insbesondere die Arbeitnehmer dem EU-Vertrag von Lissabon misstrauen. Es sei die Quittung für die zunehmend arbeitnehmerfeindliche Haltung der EU, so der DGB-Landesvorsitzende, **Dietmar Muscheid**.



Den Menschen wird immer klarer, dass Europa eindeutig die Interessen der Wirtschaft in den Vordergrund stellt. Die Heraufsetzung der Arbeitszeit auf bis zu 65 Stunden oder die ablehnende Haltung des europäischen Gerichtshofs gegenüber den Gesetzesvorhaben der Bundesländer, Lohndumping über Tariftreue Regelungen zu verhindern, wird von den Menschen sehr wohl zur Kenntnis genommen.

www.gdp-rp.de

@: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

06131-96009-0 ☎ 06131-96009-99



**Muscheid:** „Keine Frage, Europa muss sich wirtschaftlich vernünftig aufstellen. Es ist aber schädlich für die europäische Idee, wenn die sozialen Interessen der Menschen unter die Räder geraten und Wirtschaft und politische Elite meinen, klammheimlich an ihrem eigenen Europa basteln zu müssen.“

**Ernst Scharbach:** "Wir lehnen den Vertrag ab, weil er falsche und nicht weil er zu viele gemeinsame Regeln festlegt. Um die negativen Folgen der neoliberalen Globalisierung für die große Mehrheit der Menschen abzumildern, brauchen wir den Schutz sozialer Rechte und Standards sowie Mindeststeuersätze und einheitliche Bemessungsgrundlagen in Europa". **Sven Giegold (Attac):** „Stattdessen hätte der Vertrag den Wettlauf der EU-Mitgliedsstaaten um die niedrigsten Sozialstandards, Löhne und Unternehmenssteuern festgeschrieben und fast ausschließlich die Interessen der Konzerne und Kapitalbesitzer bedient. Während immer mehr Menschen durch die sozialen Netze fallen, organisiert die Europäische Union bereits heute einen gnadenlosen Standortwettbewerb.“

**Bernd Becker:** „Wir fordern die Regierungschefs auf, einen Verfassungskonvent einzusetzen, der eine Verfassung entwirft, in dem für Europa eine soziale Perspektive deutlich wird und auch die Wirtschaftspolitik von den Menschen her gedacht wird!“

## 2. Adi Nassau wurde 75



Fünfundsevenzig Jahre – und kein bisschen müde: Adolf Nassau, über Jahrzehnte Mitglied des GdP-Landesvorstandes und Vorsitzender des allgemeinen Personalrates bei der Bereitschaftspolizei, ist heute noch für die Kolleginnen und Kollegen aktiv. Jeden Montag ist Adi bei der GdP anzutreffen, wo er als Rentenfachmann seine Erfahrung und sein Wissen einbringt.

Die GdP gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag!

## 3. Diskussion um Disziplinar- und Regress-Verfahren

Die Veröffentlichungen der GdP zu den Disziplinar- und Regressverfahren sind auf unterschiedliche Echos gestoßen. Während viele KollegInnen die Befürchtungen der GdP mit eigenen Erfahrungen zusätzlich belegten, stießen die Artikel in einigen

Präsidien auf teils harschen Protest: Die Vorgesetzten hätten vielmehr ihre Aufgaben „pflichtgemäß erfüllt.“ Auf Grund eines Briefes von Führungskräften aus dem Polizeipräsidium Westpfalz wurde ein Gesprächstermin im Juli vereinbart. Die GdP begrüßt, dass nun auch in der Sache ein Dialog zustande kommt. Wir werden weiter berichten.

#### **4. SPD Hessen für Beamte**

Die SPD-Landtagsfraktion in Hessen hat einen Gesetzentwurf zur Erhöhung der Beamten- Besoldung eingebracht. Zum 1.1.2008 sollen die Beamten – im Gleichklang mit der Lohnerhöhung für die Tarifbeschäftigten – DREI Prozent mehr erhalten. Auch die von der CDU erhöhte Wochenarbeitszeit soll wieder sinken. SPD-Innenpolitiker Rudolph: „Die 42-Stunden-Woche muss weg“, berichtete die FRANKFURTER RUNDSCHAU.

Wir finden: Ein schönes Beispiel für die LandtagskollegInnen in Rheinland-Pfalz!

#### **5. Seminar-Tipp: Gute Arbeit achtet Gesundheit**

Am 10. September 2008 von 09:00h bis 16:30h veranstaltet das Bistum Mainz einen Diözesantag für Betriebs- und Personalräte.  
Weitere Infos: [www.Arbeitswelt-Bistum-Mainz.de](http://www.Arbeitswelt-Bistum-Mainz.de)

#### **6. Leserbrief zum Gesundheitsfragebogen**

„Hallo Norbert,

*auch einem Freitag den 13. möchte ich Dir gerne auf Deine Mitteilung antworten. Ich begrüße den Schritt, dass unser Ministerium die Möglichkeit einräumt sich zur Arbeitssituation zu äußern. Bei der Fragebogenaktion kann das Kind jedoch nicht beim Namen genannt werden.*

*Ich selbst gehöre noch einer Generation 1969/1970 an, die 42 Stunden in der Woche zu arbeiten hatte, die 12-Stunden-Dienst zu leisten hatte, die den Dienst im Vier-Schichten-Wechseldienst verrichtete. Ich gehörte noch zu der Generation, die verstärkt Fußstreifen zu gehen hatte, die an einer Breitwagen Schreibmaschine ihre Berichte verfasste, denen moderne Kommunikationsmittel gänzlich fehlten, die mit 900 DM Nettogehalt als Wachtmeister eingestellt wurde, die ohne wenn und aber ihren Dienst verrichtete.*

*Der Vorteil dieser Generation war schlicht weg der, dass Rhld.-Pfalz zu dieser die Personaldecke auf ca. 11.000 Beamte ausbaute. Die Polizei kam zu dieser Zeit noch mit weit weniger Häuptlingen aus. Das Polizeimanagement war in seiner heutigen Form noch unbekannt. Wir hätten es damals nicht für möglich gehalten, dass jeder Polizeibeamte auf der Straße zwei bis drei uniformierte Kollegen in der Administration (Projektgruppen, Sonderdienststellen, Polizeimusikkorps, Neigungsgruppen, Dozenten, Nebenamt etc.) benötigt, die ihm zu arbeiten. Um diese Leistung in Anspruch nehmen zu können, musste dieser Dienstzweig natürlich zu erst einmal erheb-*



lich aufgestockt und mit Information gefüttert werden. Nach Auswertung dieser Infos setzten dann schlagartig Reformationen ein.

Ich will damit sagen, dass unser größtes Problem bei der Polizei eigentlich hausgemacht ist. Wenn die Personaldecke gekürzt wurde, auf heute nur noch knapp 9.000 Beamte, zusätzlich Beamte aus dem tatsächlichen Polizeidienst herausgelöst werden, dann bedeutet dies zwangsläufig eine Leistungsverdichtung für den verbleibenden Schutzmann auf der Straße, die auf Dauer zu Krankheitsbildern führen kann / muss.

Allerdings wurde ja auch versucht, diese Belastung vertretbar zu halten wie zum Beispiel mit dem Wechseldienst mit 5 Schichten, mit flexibler Arbeitszeit, mit deutlicher Verbesserung des Equipments, Hi-Tec Fahrzeuge, Büromaterial, EDV, technische Ausstattung, Digitalkameras etc., Sozialräume mit hochwertiger Küchenausstattung, „Fernsehzimmer“, Sportanlagen und –geräte, Möglichkeiten Sport zu treiben (Schwimmen, Tennis, Fußball, Leichtathletik, Nordic-Walken) deutlich bessere fachliche Aus- und Fortbildung, Kuren, Anti-Stress-Seminare. Sicher habe ich noch einiges vergessen.

Für mich persönlich steht mit fast 56 Lebensjahren nach knapp 40 Dienstjahren am vorläufigen Ende dieser Entwicklung eine Verwendungsbreite bis hin zum Erstangriff bei Amoklagen und zusätzlich die Aussicht auf eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit um 3 Jahre. Dafür erhalte ich ein Gehalt von 2900 Euro netto. Also gut das 6-fache von 1969. Ich sitze im Hi-tec Mercedes mit Funk, Videokamera, Handy, Klimaanlage, Stereoanlage und Navigationsgerät und jeglicher Sicherheitstechnik die ein modernes Fzg. bietet.

Abschließend möchte ich ein Wort unseres Bundespräsidenten in Erinnerung rufen und davor warnen ein Berufsstand der Jammerer zu werden, denn wir jammern bereits auf höchstem Niveau. Sicherlich muss kranken Mitarbeitern geholfen werden. Aber Stress, Burnout, Zusammenbrüche, Medikamentenmissbrauch, Alkoholmissbrauch sind Folgen von einem falschen Personalmanagement, von fremder und eigener Überforderung, von Mobbing, von gestörten zwischenmenschlichen Beziehungen innerhalb und außerhalb des Dienstes und sicher auch einer gestiegenen Empfindlichkeit. Ich möchte mit keinem ernsthaft erkrankten Kollegen tauschen und unterstütze die Forderung nach jeder möglichen Hilfestellung.

Dem zu Begegnen erfordert jedoch die Ehrlichkeit aller Beteiligten und den ernsthaften Willen etwas an den bestehenden Gegebenheiten zum Wohl der Mitarbeiter zu ändern. Wenn dies nicht zu leisten ist, vergeuden wir nur Ressourcen und sollten es lassen. Ich glaube, ich darf mir dieses Urteil nach fast 40 Dienstjahren ohne Krankheitsfehltag und ohne Kur erlauben. Vielleicht hilft uns das Motto der IPA - „servo per amikeco (Diene in Freundschaft) – ein Stück weiter.

Mit freundlichen Grüßen“

Hermann



### **7. Bernd Becker wurde 50**

Hoher Besuch hatte sich bei der Feier von Bernd Becker, stellvertretender Landes-



MdB Sabine Bätzing (SPD), Drogenbeauftragte der Bundesregierung

vorsitzender der GdP, auf dem Grillplatz in Mörsbach eingefunden. Neben vielen Verwandten waren auch ‚alte‘ Freunde, Gewerkschafter, Berufs-



MdL Thorsten Wehner (SPD), Vors. der Arbeiterwohlfahrt Altenkirchen

kollegen und Mitstreiter aus der Politik der Einladung aus Anlass zweier 50-jähriger Geburtstage gefolgt: Auch Bernds Frau Andy hatte runden Geburtstag.

Die GdP gratuliert zu den Geburtstagen und zu der gelungenen Feier!

### **8. Leserbrief: Ohrstöpsel**

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen, vor einigen Tagen wurden uns durch den SB Technik für jeden Beamten 1 Paar Ohrstöpsel übergeben. Diese sollen getragen werden bei Schusswaffengebrauch etc.

Da es im Einzelfall zu lange dauert, bis man die Stöpsel aus der Hosens- oder Hemdtasche in die Ohren gesteckt hat, habe ich die auf dem Foto ersichtliche "Erfindung" gemacht. Gerne nehme ich Bestellungen entgegen. Das Model für Nichtbrillenträger ist bereits in der Entwicklung. Geplant sind Ohrenstecker.



PS.: o.a. Exemplar eignet sich auch hervorragend zur Abwendung von Diskussionen mit dem Chef.

m.f.G.

Hugo

### **Auto kaufen?**

### **Verreisen?**

PSW 06131/96009-23 oder -31

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte.

Schuhe kaufen zu 15% Rabatt: [www.schuhe123.de](http://www.schuhe123.de)

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: [www.autofit-moser.de](http://www.autofit-moser.de)

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

[www.gdp-rp.de](http://www.gdp-rp.de)

Mail: [gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de](mailto:gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de)